



## Aktuelles vom VCP Stamm „Kleiner Prinz“

### Mit vielen Eindrücken zurück aus Nordamerika



Das World Scout Jamboree (WSJ) ist das Weltpfadfindertreffen, das alle vier Jahre stattfindet. Pfadfinder aus aller Welt zwischen 14 und 18 Jahren können daran teilnehmen, d.h. man hat als Pfadfinder nur einmal im Leben die Gelegenheit als Teilnehmer dabei zu sein.

In diesem Sommer hat das 24. WSJ in den USA, mit insgesamt ca. 45.000 Pfadfindern in West Virginia stattgefunden. Angeblich das größte Zeltlager der Welt; mit dabei drei Jugendliche aus unserem Stamm:

Am 10. Juli ging es für Thees Haaren, Felix Krüger und Louis Schapitz mit der Gruppe aus Norddeutschland (Foto) von Frankfurt/Main aus los ins kanadische Toronto. Die ersten zwölf Tage verbrachten sie auf einer „Vortour“ durch Kanada. Auf dieser wurden gemeinsam mit kanadischen

Pfadfindern u.a. die Niagarafälle und die Stadt Toronto besichtigt.



Von dort fuhren sie weiter nach Goshen in die USA; wo sie sich zum „Akklimatisieren“ für ca. vier Tage mit allen anderen Pfadfindern des deutschen Kontingents (ca. 1200 Jugendliche) trafen. Hier wurde u.a. die Stadt Washington D.C. erkundet.

Und dann ging es mit dem Bus zum Hauptlager, dem „Summit Bechtel Reserve“ in West Virginia. Für die nächsten zwölf Tage standen hier das Kennenlernen anderer Pfadfinder und ihrer Kulturen im Vordergrund, aber auch viele pfadfinderische Aktionen standen auf dem Programm: Dies waren zum einen sportliche Aktivitäten wie der Kletterpark, Kajak fahren oder Mountain biken, Stand Up Paddling, das Schießen mit Pfeil und Bogen u.v.m.

Darüber hinaus gab es im Bereich Nachhaltigkeit Vorträge und Diskussionen, aber auch Materialerprobungen zu alternative Anbaumethoden und Ernährungsformen, z.B. von Insekten. Von einigen deutschen Pfadis wurde dann noch spontan eine „Fridays for Future Demo“ organisiert. Zum Teil wurden auch die Unterschiede zwischen den Pfadfinder aus den verschiedenen Herkunftsländern deutlich. Die deutschen Pfadfinder waren z.B. die einzigen, die ihre eigenen „Schwarzzelte“ aus Baumwolle mitbrachten.

Nach ca. vier Wochen kamen die drei dann Anfang August mit vielen neuen Eindrücken wieder zu Hause an.

Vielen Dank für den Bericht an Thees Haaren  
sagt im Namen des Mitarbeiterkreises Siegmars Hinz

[www.stammkleinerprinz.de](http://www.stammkleinerprinz.de)